

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	69
		<b>TOP:</b>	2
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	662/2019
		<b>GZ:</b>	SWU
<b>Sitzungstermin:</b>	15.10.2019		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>BPlan mit Satzung ü. örtl. Bauvorschriften  Rotebühlstr. 191 (Stgt 309) im Stadtbez. S-West  - Aufstellungsbeschl. gemäß § 2 (1) BauGB  - BPlan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB</b>		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 01.10.2019, öffentlich, Nr. 39

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 25.09.2019, GRDRs 662/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Rotebühlstraße 191 (Stgt 309) im Stadtbezirk Stuttgart-West ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich ist nach dem gegenwärtigen Stand der Planung auf dem Titelblatt der Allgemeinen Ziele und Zwecke dargestellt.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan des Amts für Stadtplanung und Wohnen vom 10.05.2019.

Ein Plan über die im Betreff genannte Angelegenheit ist im Sitzungssaal ausgehängt.

StRin Schiener (90/GRÜNE) nimmt Bezug auf den gestern tagenden Arbeitskreis Spielflächen, wo sie aufmerksam geworden sei auf das Kapitel Spielflächenleitplan. Demnach sei dieser Bereich lediglich mit 41,3 % versorgt. Der städtische Durchschnitt betrage 71,3 %. Ihr ist es wichtig, dass diese Lücke geschlossen wird.

Frau zur Brügge (ASW) teilt mit, das Thema Spielflächenerhalt und -weiterqualifizierung sei ein Dauerthema in der Planung. Auch in diesem Fall werde man sich intensiv damit beschäftigen.

BV Mellert (West) informiert, der Bezirksbeirat West befürworte das Projekt grundsätzlich. Es bestehe jedoch der Wunsch, für die Anwohner Parkmöglichkeiten in Form von Tiefgaragen zu schaffen und dafür evtl. eine Finanzierung über die Parkraumumlage zu ermöglichen. Es sei auch angeregt worden, eine E-Ladestation in den Bereich zu installieren sowie Dachbegrünung bzw. Fotovoltaik vorzusehen.

Letzteres sei ohnehin Standard in den Bebauungsplänen, so der Vorsitzende. Den Wunsch nach einer E-Ladestation werde man weitergeben. Prüfen könne man das Thema Anwohnerparken, wobei er davon ausgehe, dass der Bezirksbeirat wünscht, dafür im öffentlichen Raum Platz für mehr Begrünung zu schaffen. Man werde am Bauprojekt prüfen müssen, ob und wie viele zusätzliche Tiefgaragenplätze möglich sein könnten.

Abschließend stellt er fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Liegenschaftsamt (2)
  3. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  4. Referat SI  
Sozialamt (5)
  5. Referat T  
Tiefbauamt (2)
  6. BV West
  7. Rechnungsprüfungsamt
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS